



Polizeipräsidium Hagen, Postfach 2729, 58027 Hagen
Herrn Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
und die
Damen und Herren
des Rates der Stadt Hagen
Rathausstr. 13
58095 Hagen

29. April 2019

Seite 1 von 2

Aktenzeichen:

Pers. Referent

bei Antwort bitte angeben

PHK Weinberger

Telefon 02331-986-1002

Telefax 02331-986-

ewald.weinberger

@polizei.nrw.de

Resolution des Rates der Stadt Hagen gegen die Schließung der Polizeiwache Hohenlimburg in den Nachtstunden

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates der Stadt Hagen,

die mehrheitlich beschlossene „Resolution des Rates der Stadt Hagen gegen die Schließung der Polizeiwache Hohenlimburg in den Nachtstunden“ habe ich dankend zur Kenntnis genommen.

Dienstgebäude:

Bitte erlauben Sie mir einige Erläuterungen zu den beabsichtigten Änderungen in der Organisationsstruktur des Wach- und Wechseldienstes.

Telefon 02331-986-0

Telefax 02331-986-2069

poststelle.hagen@polizei.nrw.de

www.polizei.nrw.de/hagen

Das Polizeipräsidium Hagen ist bestrebt im Interesse der Sicherheit in unserer Stadt bürgernah, kompetent und engagiert zu arbeiten. Um den sich verändernden Anforderungen gerecht zu werden, müssen die bestehenden Strukturen kritisch hinterfragt und dort wo Verbesserungen zu erreichen sind, auch angepasst werden.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Buslinien 514, 515, 527 und

534

Haltestelle:

Polizeipräsidium Hagen

Sowohl aus polizeifachlicher wie auch aus Sicht vieler Bürgerinnen und Bürger ist es erstrebenswert, möglichst viele Einsatzkräfte im Außendienst einzusetzen. So ist die Polizei im Stadtgebiet gut sichtbar, beobachtet den öffentlichen Raum und kann bei Einsatzlagen schnell reagieren.

Demgegenüber hat sich das Kommunikationsverhalten der Bevölkerung gewandelt. Von Seiten der Bürgerinnen und Bürger wurde die bisherige Möglichkeit an den Wachstandorten Haspe und Hohenlimburg zur Nachtzeit einzeln vorzusprechen, um Hilfe nachzusuchen oder wichtige Hinweise zu geben, nur ausgesprochen selten genutzt. Vorzugsweise wird unmittelbar die „110“ oder eine andere Art der elektronischen Kontaktaufnahme gewählt.



Datum: 29. April 2019

Seite 2 von 2

Selbst ein Einsatz in unmittelbarer Nähe der Wache kann durch einen einzelnen Beamten aus dem Wachgebäude heraus schon aus Eigensicherungsgründen nicht wahrgenommen werden. Jedoch kann eine Streifenwagenbesatzung jederzeit zu einem persönlichen Gespräch ihre Wache anfahren.

Folglich stellte sich die Frage der Sinnhaftigkeit des Innendienst-arbeitsplatzes in Haspe und Hohenlimburg für die besuchtsarmen Zeiten. Ohne merkliche Auswirkungen könnten die bisher in der Wache zu verplanenden Arbeitsstunden für den wichtigen Streifendienst auf der Straße genutzt werden.

Diese auch für Hohenlimburg angestrebte Lösung wird bereits seit über einem Jahr in Haspe mit Erfolg praktiziert.

Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass mit dem neuen Mietvertrag der Verbleib der Polizeiwache in Hohenlimburg langfristig gesichert ist. Die zunächst vereinbarte Mietdauer läuft über 15 Jahre mit einer zusätzlichen Option für weitere fünf Jahre. Damit ist die Präsenz der Polizei im Ortsteil Hohenlimburg für einen langen Zeitraum gewahrt. Die Polizei wird weiterhin rund um die Uhr durch technische Einrichtungen oder persönliche Anwesenheit ansprechbar sein.

Die Beamtinnen und Beamten können jederzeit die Wachräume nutzen. Schriftliche Arbeiten und der Schichtwechsel werden auch weiterhin in der Wache Hohenlimburg erfolgen. Dies ist nie infrage gestellt worden. Lediglich während der Bauphase wird je nach Stand der baulichen Gegebenheiten zeitweise davon abgewichen werden müssen.

Die Hohenlimburger Bürgerinnen und Bürger, wie auch alle Hagenerinnen und Hagener, dürfen sicher sein, dass ihre Polizei auch zukünftig rund um die Uhr bürgernah, kompetent und engagiert für ihre Sicherheit präsent ist.

Mit freundlichen Grüßen

Sprogies
Polizeipräsident